

23.10.2019

## **Anfrage für die Kreistagssitzung am 9. Dezember 2019**

**Die Fraktion DIE LINKE/ÖDP stellt folgende Anfrage zum Thema ENERGIEWENDE:**

1. Was hat die Kommune bzgl. der Energiewende bereits geleistet bzw. investiert? ab 2014 bis heute?
  - Bezüglich energetischer Gebäudesanierungen
  - Ausbau und Förderung von regionalen erneuerbaren Energien
  - Energiegewinnung über infrastrukturelle Investitionen (wie Biogasgewinnung über Kläranlagen, Energie-Plus-Häuser etc.)
  - sonstiges

Sind Machbarkeitsstudien durchgeführt worden?
2. Unterhält die Kommune Stadt-/Kreis- oder Gemeindewerke, die selbst in der Energieversorgung tätig sind? Wenn ja, wie ist die Energieerzeugung und sind vorhandene Anlagen für die Kommune in Bezug auf ihre Anlagenkapazität angemessen bzw. ausgelastet?
3. Gibt es Ausbaumöglichkeiten bzgl. der Etablierung oder Förderung von erneuerbaren Energien? Wurden diese erkannt? Existieren laufende Projekte oder sind welche in Planung?
4. Inwieweit hat die Kommune/Stadt die Fördermöglichkeiten (EU, Bund, Land, KfW, etc.) genutzt?
5. Welche Anlagen/Gebäude wurden bislang nicht energetisch saniert und warum? Gibt es ungenutzte Ausbaupotentiale? Welche und wie viele Anlagen werden mit Energie/Wärme aus fossilen Brennstoffen betrieben? Welches förderfähige Projekt diesbezüglich wurden bislang nicht vorangetrieben und warum?

6. Wie hoch ist der geschätzte Energiebedarf (in Strom und Wärmeenergie untergliedert) der Kommune selbst (Verwaltung und kommunale Einrichtungen)?  
Wie hoch ist hieran der Anteil an erneuerbaren Energien?
7. Wie hoch ist der berechnete/ungefähre Gesamtenergiebedarf (Verwaltung/Wirtschaft/Privathaushalte) in der Kommune bzgl. Strom und Wärmeenergie?  
Wie hoch ist der Anteil an durch die Kommune (auch in Form von kommunalen Unternehmen) erzeugter Energie (Strom und Wärmeenergie)?  
Wie hoch ist derzeit der Anteil an Stromversorgung aus erneuerbaren Energien durch die Kommune?
8. Bestehen genossenschaftlich geführte regenerative Energiebetriebe (teils oder überwiegend) in Bürgerhand und wenn ja, wie werden diese gefördert?  
Wenn keine genossenschaftlich geführten Energiebetriebe in bürgerlicher Hand bestehen: Gibt es konkrete Bestrebungen/Planungen genossenschaftliche Energiebetriebe für erneuerbare Energien zu fördern?
9. Wie vielen Kundinnen und Kunden wurden seit 2014 wegen Zahlungsverzuges der Strom/Wärmeenergie abgeschaltet bzw. wie vielen wurde die Abschaltung angedroht? (Bitte in Jahre aufschlüsseln)  
Wie viele davon waren bzw. sind Kundinnen und Kunden des kommunalen Energieversorgers?

Wann wird die Energielieferung nach Zahlung wieder aufgenommen? Wie lange ist die durchschnittliche Energiesperre? Existieren Zusatzgebühren für die Entsperrung der Energieversorgung?

Wie viele der Kundinnen und Kunden kommunaler Energieversorger befinden sich derzeit im Zahlungsverzug von mehr als 2 Monaten?

Welche zusätzliche Zahlungsmodalitäten für die betroffenen Kundinnen und Kunden werden von den kommunalen Energieversorgern gewährleistet? (bsp.: Stundung, Ratenzahlung, Teilerlass etc.)

Melanie Wery-Sims  
Fraktionsvorsitzende DIE LINKE/ÖDP

Heide Weidemann  
Fraktion DIE LINKE/ÖDP